

Einbauempfehlung/Verlegung

ACO PRO Klimatunnel AT 500 geschlossen und Eingangselement EGE 1000 P

Einbau: oberflächennah im Fahrbahnbereich,
oberflächenbündig im Bankett

Verlegehinweise

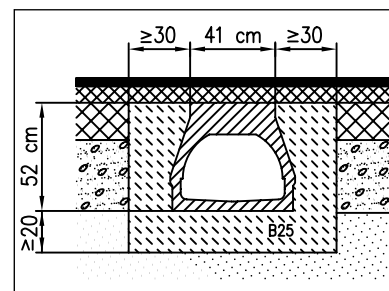
ACO PRO Amphibientunnel sind mit und ohne Lüftungsschlitze erhältlich. Bei dem hier beschriebenen oberflächennahen Einbau werden geschlossene Tunnelelemente der Bauhöhe 52 cm im Fahrbahnbereich mit einer projektspezifischen Überdeckung von 8-20 cm verbaut. In allen übrigen Bereichen werden Tunnelelemente mit Lüftungsschlitzen der Bauhöhe 60-72 cm oberflächenbündig verbaut. Die Höhe der Überdeckung der Elemente in der Fahrbahn entscheidet über die Höhe der geschlitzten Elemente im übrigen Bereich. Bei z. B. 8 cm Überdeckung haben die geschlitzten Elemente eine Bauhöhe von 60 cm (52 cm + 8 cm). Die geschlitzten Elemente sind in 2 cm-Höhenabstufungen lieferbar.

Auf der höhergelegenen Bankettseite sind die Elemente im Bankett vorzugsweise mit 1 % Gefälle zur Fahrbahn hin zu verlegen. Im Fahrbahnbereich wird der Tunnel entsprechend dem Quergefälle und der gewählten Überdeckung verbaut. Bei vorhandenem Dachprofil kann der Tunnel auch mit 0 %-Gefälle bzw. durchgehendem Gefälle verbaut werden. Ein Tiefpunkt auf der Tunnelstrecke darf nicht entstehen. Jeweils am Ende des Tunnelstranges schließen bündig die ACO PRO Eingangselemente EGE 1000 P an. Diese werden im Zuge der Betonarbeiten gleich mit versetzt. Der seitliche Sicherheitsraum der Straße sollte komplett mit AT 500 und EGE 1000 P ausgeführt werden (i. d. R. 1,50 m ab Fahrbahnrand).

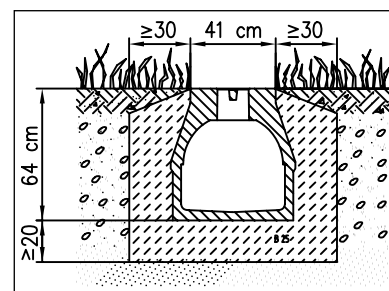
Siehe hierzu auch Service Objektausarbeitung.

Verlegung:

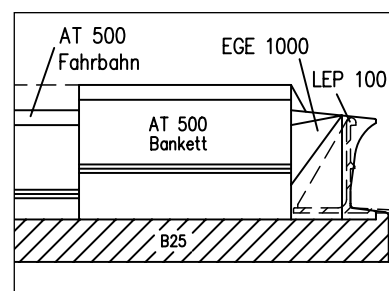
- 1) In der Regel wird nach dem Aufbringen der Tragschicht und vor dem Aufbringen von Binder- und Deckschicht der Straßenbelag auf einer Breite von 100 cm aufgeschnitten.
- 2) Auf tragfähigem Unterbau ist eine Betonsohle B 25 in einer Stärke von ca. 20 cm einzubringen und zu verdichten.
- 3) Bei Quergefälle sind die Tunnelelemente flucht- und höhengerecht mit dem Quergefälle auf dieser Betonsohle zu platzieren. Die Höhenpunkte werden am Übergang von Bankett zur Fahrbahn festgelegt. Die Höhe der Überdeckung kann im Bereich von 8-20 cm in 2-cm-Schritten liegen.
- 4) Im Bankettbereich werden die geschlitzten, entsprechend höheren Elemente sohlgleich verlegt.
- 5) Die Elemente im höhergelegenen Bankettbereich werden mit 1 % Gefälle zur Fahrbahn hin verlegt. Im Bankettbereich eindringender Niederschlag (geschlitzte Bauweise) soll möglichst den gesamten Tunnelstrang benetzen (Gefälle 0 – 12 %).
- 6) Die Einzelelemente werden stumpf gegeneinanderstoßend verlegt.
- 7) Die seitlichen Freiräume des Tunnels werden lagenweise (gleichmäßig links und rechts) mit Beton B 25 bis zur Oberkante gefüllt und verdichtet.
- 8) Im Bankettbereich erfolgt die gleiche Einbauweise, jedoch an der Oberkante abge-schrägt.
- 9) Im Fahrbahnbereich werden i. d. R. Binder- und Deckschicht aufgebracht. OK Deckschicht schließt dann bündig mit OK Tunnel im Bankett ab (Überfüllung: max. 2 cm, Unterfüllung nicht zulässig).
- 10) Im Bereich des Banketts ist vor und hinter dem Tunnel Schotterrasen einzubringen.
- 11) Die Sohle von Amphibientunnel und Eingangselementen ist von Beton- und Asphaltresten zu reinigen.



Einbausituation Fahrbahn



Einbausituation Bankett



Seitenansicht AT 500/EGE 1000 P